

FV Löchgau – Pionier des Frauenfußballs und Aushängeschild der Region.



Ansgar Gerhardt | Im Jahr 1980 hat der FV Löchgau als einer der ersten Vereine im Landkreis Ludwigsburg eine Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball gegründet und sich zum Aushängeschild der Region entwickelt. Auslöser war ein Einlagespiel im Rahmen des Löchgauer Ortsteilturniers. Die Teams setzten sich hauptsächlich aus Frauen und Freundinnen der aktiven Herrenspieler zusammen. Es bildete den Startschuss für eine beeindruckende Erfolgsgeschichte mit Jutta Mader als treibender Kraft. Sie war nicht nur die erste Spielerführerin, sondern auch

langjährige Abteilungsleiterin und am Aufbau der Jugendsparte maßgeblich beteiligt. Bereits in seiner zweiten Spielzeit schaffte Löchgau den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch aufgrund dieses Erfolgs fanden immer mehr Frauen und Mädchen in der Region Freude am Fußball, zwei Mädchenteams nahmen den Spielbetrieb auf.

Löchgau im DFB-Pokal

Die Frauen-Elf sorgte nach zwei weiteren Aufstiegen 1993 und 1995 erstmals in der Saison

1995/96 überregional für Furore. Im Wiederholungs-Endspiel um den württembergischen Verbands Pokal unterlag sie dem TSV Ludwigsburg zwar deutlich mit 0:4, dennoch qualifizierte sich der FV Löchgau erstmals für den DFB-Pokal und erwischte direkt ein Traumlos: Am 22. September 1996 gastierte der amtierende deutsche Pokalsieger FSV Frankfurt mit den langjährigen Nationalspielerinnen Birgit Prinz und Sandra Smisek in Löchgau. Bei der 0:15-Niederlage war der FVL erwartungsgemäß chancenlos.



Im Jahr 2002 stieg der FV Löchgau zum zweiten Mal nach 1998 in die Oberliga Baden-Württemberg auf und errang drei Jahre später die Meisterschaft. Der Verein verzichtete allerdings auf die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga. In der folgenden Saison 2005/06 wurde der FVL erneut Oberliga-Meister, scheiterte dann aber in den Aufstiegsspielen. In der neu gegründeten Regionalliga wurde Löchgau 2008 prompt Meister und errang schließlich mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Vier Spielzeiten konnte Löchgau das Klassement halten, nach zwei größeren Umbrüchen spielt der FV Löchgau seit 2018 wieder in der Oberliga.

Auf die Jugend setzen

Die Erfolgsgeschichte ist eng verbunden mit Stefanie Schuster, die 1993 als Siebenjährige

in den Verein eintrat und sämtliche Jugendmannschaften durchlief. Von 2004 bis 2007 trainierte sie die eigenen B-Juniorinnen in der Oberliga und war anschließend bis 2010 als Spielertrainerin für das Frauenteam tätig. Seit 2014 ist Stefanie Schuster als Teamleiterin für den Frauen- und Mädchenfußball beim FV Löchgau verantwortlich. Das junge Löchgauer Team mit einem Altersdurchschnitt von 22 Jahren hält in der ausgeglichenen Oberliga mit einigen erfahrenen Mannschaften gut mit und belegt einen Mittelfeldplatz. Rund 60 Prozent der aktuellen Spielerinnen des Frauenteam haben in der Löchgauer Jugend gespielt und wurden im Verein ausgebildet. Die Jugendarbeit wird beim FV Löchgau großgeschrieben. «Das ist unser Kapital für die Zukunft», sagt Stefanie Schuster. Elf Trainerinnen und Trainer betreuen die 75 Spielerinnen im Frauen- und Jugendbereich.

«Unsere lizenzierten Übungsleiter kümmern sich um ein qualitativ hochwertiges Training», betont Stefanie Schuster. Neben Koordinations- und Athletiktraining wird intensiv an den Stärken und Schwächen der einzelnen Spielerinnen gearbeitet. Die zielgerichtete Arbeit an der Gruppen- und Mannschaftstaktik wird durch Videoanalysen unterstützt. Zusätzlich wird für die Torspielerinnen ein separates Training angeboten. Um die Talente bestmöglich zu fördern und zu fordern herrscht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mädchen- und Jungenmannschaften.

Optimale Bedingungen

Der Verein bietet mit zwei Kunst- und einem Naturrasenplatz sowie einem Kleinspielfeld optimale Trainingsbedingungen. In der Vergangenheit konnten bei den Juniorinnen bereits viele Erfolge gefeiert werden. Seit 2002 spie-



len die B-Juniorinnen in der EnBW-Oberliga Baden-Württemberg. Vor drei Jahren errang der FV Löchgau mit seinem damaligen Coach Marco Bärschneider erstmals die Meisterschaft und schaffte in der Aufstiegsrunde durch den historischen 3:2-Sieg gegen den TSV Schwaben Augsburg sensationell den Sprung in die Bundesliga Süd. Der FV Löchgau durfte sich als Neuling in der Bundesliga-Saison 2019/20 mit Gegnern wie FC Bayern München, 1899 Hoffenheim, SC Freiburg und dem 1. FFC Frankfurt messen. Nach anfänglichen Anpassungsproblemen holten die Mädels ausgerechnet beim Vizemeister SC Freiburg mit einem 1:1-Unentschieden ihren ersten Punkt.

Aus der Aufholjagd wurde es dann aber nichts, durch die Corona-Pandemie wurde die Spielzeit vorzeitig annulliert. Trotz einer Teilnahmeberechtigung für die neue Spielrunde verzichtete der Verein auf sein Startrecht. Stark bedingt durch

die Corona-Krise fielen dem FV Löchgau im letzten Jahr auf einen Schlag die 2. Frauen-Elf und zwei Mädchenteams weg. Der Verein reagierte und bot für den unteren Mädchenbereich vor und nach den Sommerferien Schnuppertrainingstage an, um den Unterbau der B-Juniorinnen in der Oberliga voranzutreiben. «Die Aktion war ein voller Erfolg», sagte Stefanie Schuster freudestrahlend. Es konnten 35 Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren neu für den Vereinsfußball in Löchgau begeistert werden. Zur Rückrunde werden ein D- und ein C-Juniorinnen-Team den Spielbetrieb aufnehmen.

Erfolgreiche Talentschmiede

Der FV Löchgau wurde in den letzten 20 Jahren zu einer Talentschmiede. Viele junge Mädchen schlossen sich aufgrund der guten Ausbildung dem Verein an und feierten nicht nur gemeinsame große Erfolge, son-

dern entwickelten sich persönlich weiter und schafften den Sprung in die Frauen-Bundesliga oder das Juniorinnen-Nationalteam. Sandra Schmidt, Melissa Stickel (beide SC Freiburg) und Julia Leykauf (1. FC Saarbrücken) absolvierten zahlreiche Bundesligaspiele. Jana Blessing war im Jahr 2008 die erste Jugendnationalspielerin des FV Löchgau und bestritt 15 Länderspiele. Die zurzeit in der Bundesliga spielende Emily Evels, die in der Jugend zehn Jahre in Löchgau spielte, kommt auf zwei Einsätze im deutschen U16-Nationalteam. Seit dieser Spielzeit kickt die 25-Jährige für den SC Sand in der Flyeralarm Frauen-Bundesliga. Der FV Löchgau war von Beginn an beim 2016 ins Leben gerufenen Konzept «wfv Ausbildungsvereine weiblich» dabei und profitiert u. a. einmal im Jahr von einem vom Verband finanzierten Trainingslager an der Landessportschule Ruit. | [Ansgar Gerhardt, Schwieberdingen](#)